

Nasenkopf und kleine Wilde

Berliner Künstler in der Tangente Eschen

ESCHEN – Am Mittwoch, 18. August wird um 19 Uhr in der Tangente Eschen die Ausstellung «Nasenkopf und kleine Wilde» mit Grafik von Elli Graetz und Figuren von Hans Scheib eröffnet.

Das Kulturaustauschprojekt zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und dem Berliner Bezirk Treptow-Köpenick geht in eine neue Runde. Im letzten Jahr waren die beiden Liechtensteiner Elisabeth Kaufmann und Werner Marxer in Berlin zu Gast und präsentierten ihre Arbeiten in der Berliner Kulturbund-Galerie. Der Werkstatt Künstlerische Lithographie, namentlich Martin Lotz, und dem Bezirksamt Treptow-Köpenick gilt ein besonderer Dank für das grosse und verlässliche Engagement. Der Austausch wird zudem, – inzwischen seit mehreren Jahren – durch die finanzielle Unterstützung des Kulturbeirates der Fürstlichen Regierung ermöglicht. Die Tangente freut sich, nun in diesem Sommer als ständiger Ausstellungspartner des Projektes den beiden Berliner Kunstschaffenden ein Forum bieten zu können.

Elli Graetz und Hans Scheib blicken auf eine umfangreiche Anzahl an erfolgreichen Ausstellungen zurück. Ihre Arbeiten sind im



Elli Graetz – Grafik

**NASENKOPF
und**

KLEINE WILDE



Hans Scheib – Figuren

Berlin in Eschen oder die Ausstellung «Nasenkopf und kleine Wilde» im Rahmen eines Kulturaustauschprojektes.

öffentlichen Raum sowie in Galerien und Privatsammlungen vertreten. Elli Graetz, geboren 1947 in Berlin, ist seit ihrem Abschluss an der Hochschule für bildende Kunst in Berlin-Weissensee im Jahr 1976 als freischaffende Grafikerin tätig. In jüngster Zeit widmet sie sich vor allem dem Holz- und Steindruck, aber auch meisterliche Radierungen gehören zu ihrem Œuvre. Die

kraftvollen und intensiven Arbeiten in verhaltenen Farben vermitteln eine Konzentration von Impulsen und Schwingungen. Es sind ruhige Bilder, die zugleich dauernde Verwandlung, das Ewige im Flüchtigen widerspiegeln.

Der in Potsdam 1949 geborene Hans Scheib absolvierte seine Ausbildung als Bildhauer 1971–76 an der Hochschule für bildende Kün-

**One, two,
three,
for Landesbank.
Hauptsponsor
Tangente.**

1801
**LIECHTENSTEINISCHE
LANDESBANK
AKTIENGESELLSCHAFT**

te in Dresden. 1995 erhielt er den Förderpreis der Akademie der Künste, Berlin. Seine Menschen- und Tierbilder in Holz und Bronze gründen in der Tradition einer expressiven Formensprache, die das Lebensgefühl der Gegenwart reflektiert. «Seine in Holz geschlagenen Figuren leben von der dramaturgischen Geste, von der emotionalen Verdichtung im Wechselspiel von Form und Farbe.» (F.W. Kasten).

Lesung

Die Vernissage wird bereichert durch den in Berlin geborenen und in Tübingen lebenden Dichter Uwe Kolbe, der eigene Texte lesen wird. Seine Lyrik bezeichnet A. Thuschwalder «als Gegengift zum Geist der Zeit.» «Wer erfahren möchte, wie jemand Worte dafür sucht, dass er aus der Welt gefallen ist, findet in Uwe Kolbe einen Kumpanen im Zweifel.» Grussworte der Projektpartner Berlin und Liechtenstein werden gesprochen von Doris Tyrolph, Leiterin des Fachbereichs Kultur des Bezirksamtes Treptow-Köpenick von Berlin, und von Evelyn Bermann, Mitglied des Kulturbeirates der Fürstlichen Regierung und Mitinitiantin des Kulturaustauschprojektes.

Öffnungszeiten

Tangente, Haldengasse 47,
Eschen, Ausstellungsdauer bis So
5. September. Öffnungszeiten: Fr
17 bis 20 Uhr, Sa und So 14 bis 17
Uhr. Tangente



**VOLKS
BLATT**

SAMSTAG, 14. AUGUST 2004